

„Unsere neueste Errungenschaft,“ sagte der Kommissar, als er mit seinen Begleitern die Schwelle des Gebäudes überschritt.

Jetzt begann die Wanderung durch die einzelnen Stationen der mächtigen Heilanstalt und besichtigte man zuerst die Räume für Krankenbehandlung.

Zum Leiter der Anstalt war ein Mann erkoren worden, der in der Praxis der Gesundheitspflege ebenso bewandert war, wie in der Theorie derselben. Besonders hatte er sich in der Welt dadurch bekannt gemacht, indem er die Behauptung aufstellte, daß es nur eine Krankheit gibt. Die von ihm aufgestellte Theorie, die auch in der Weltstaatenzeitung zum Abdruck gelangt war, lautete wie folgt: „Seit den ältesten Zeiten war man bestrebt, gewisse Gruppen von Krankheitserscheinungen mit ganz bestimmten Namen zu belegen und die Anzahl der Krankheitsbenennungen ist heute schon eine Legion. Es läßt sich jedoch mit Leichtigkeit der Beweis erbringen, daß es eigentlich nur eine Krankheit gibt, und das ist die verminderte Widerstandsfähigkeit des Nervensystems. Dies erhellt am besten aus folgendem Beispiel: Eine große Gesellschaft unternimmt einen gemeinsamen Ausflug, wird unterwegs von einem Gewitter überrascht, und alle Teilnehmer werden bis auf die Haut naß. Ein Teil dieser Ausflügler wird ohne